



**Unentschiedene Haltung Frankreichs.**  
 „Keine direkte Beeinflussung durch das englische Vorgehen.“  
 Eine Tendenzmeldung.  
 (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Q Paris, 26. Mai.

Der „Transatlantique“ bringt eine Meldung aus Genf, die sogar vom dieser in der Veröffentlichung von Sentenzen nicht bedenklichen Zeitung mit Vorbehalt wiedergegeben wird. Tschischewin habe vor seinem Eintreffen in Paris in Berlin mit dem Reichsminister Stresemann und dem Grafen Brockdorff-Rantzau über die Teilnahme der Sowjetrepublik auf der Abrüstungskonferenz verhandelt. Deutschland und Russland hätten sich über eine gemeinsame Haltung in der Abrüstungsfrage verständigt. Eine Delegation der Sowjetarmee werde in Berlin erwartet, um die Einzelheiten mit dem Reichswehrministerium zu besetzen. Diese Mitteilung ist so ungeschickt tendenziös, daß sie einer Widerlegung nicht bedarf. Sie ist aber ein Beispiel für die tolleren Gerüchte, die nach dem Besuch Anders mit Russland in Paris verbreitet sind. Es wird erzählt, daß Tschischewin Vollmacht erhalten hat, die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich durch große Zugeständnisse wieder in Gang zu bringen. Mehrere Blätter warnen vor den Intrigen des gefährlichen Diplomaten Tschischewin, der Briand durch Klugheit und Würdigschätzung weit überlegen sei. Es wird auch berichtet (und diese Information kommt angeblich von einer wirklich orientierten Persönlichkeit), daß Tschischewin und Bakowski über den Abbruch der Beziehungen mit England weit ernster dächten, als Bernard Lodge in seiner Erklärung des Scheiters in der Sowjetpolitik vermuten ließ. Auch wenn die Verhandlungen Englands mit der Herstellung einer Einheitsfront gegen den Bolschewismus seinen Erfolg haben würden, beginne doch eine Periode schwieriger diplomatischer Verwicklungen, die große Gefahren für den Frieden bringen könne. Die Haltung Frankreichs und Deutschlands werde von größter Bedeutung sein. Deutschland sei bei seinen guten Beziehungen zu England und Russland für eine Vermittlung besonders geeignet. Nach längerer aber sei die Politik Frankreichs, dessen Regierung eine schwere Verantwortung übernehme, wenn sie der Aufforderung der nationalökonomischen Blätter folge und sich dem Vorgehen Englands anschließe. Diese Sorge scheint unbedenklich zu sein, wenn eine von „Execitor“ beschriftete Meldung richtig ist. Nach Versicherungen einer autorisierten Persönlichkeit wird die Verschiedenheit der Lage Frankreichs und Englands gegenüber Sowjetrussland folgendermaßen geschildert: Erstens hat England die Sowjetrepublik nur de facto anerkannt, während die Anerkennung durch Frankreich de jure erfolgte. Nach London wurde aus Moskau eine diplomatische Mission und ein Gesandtschaftsmitglied geschickt, während in Frankreich ein russischer Botschafter akkreditiert ist, und ein französischer Botschafter in Moskau arbeitet. Zweitens hat England ein Handelsabkommen mit Russland geschlossen, während Frankreich noch keine wirtschaftliche Vereinbarungen mit der Sowjetrepublik getroffen hat. Drittens haben die russischen Schulden aus der Zeit vor dem Kriege für England eine verhältnismäßig geringe Bedeutung, für Frankreich dagegen ist die russische Schuld eine schwere Sorge, die viele französische Rentner und Geschäftsleute stark interessiert. Viertens betreffen die von der englischen Regierung gegen Russland erhobenen Anklagen vorläufig wenigstens England allein. Frankreich hat noch seinen Beweis dafür, daß ähnliche Aktionen durch die Vertreter der Sowjetregierung ausgedient gegen die Sicherheit des französischen Staates unternommen worden sind. Die französische Politik gegen Sowjetrussland kann deshalb durch das Vorgehen Englands nicht direkt beeinflusst werden. Diese Politik hängt vielmehr ab erstens von der strikten Haltung der Sowjetrepublik, die sich in die innere oder äußere Politik Frankreichs nicht einmischen darf, zweitens von der Seriosität der Sowjetrepublik bei den Verhandlungen über die wirtschaftlichen Beziehungen, drittens von der strikten Anerkennung der russischen Verpflichtungen aus der Zeit vor dem Kriege und geeigneten Vorschlägen zur Bezahlung.

5000 kometische Arbeiter treten, wie unter Hamburg, Arbeiterkongress, teilnehmend, hier in den Raum. Der vom Schlichter vorgelegte Vergleichsbescheid über einen neuen Tarifvertrag ist in der Abstimmung der Arbeiterchaft mit der für einen Streik erforderlichen Zweidrittelmehrheit abgelehnt worden.

„Comedia“ ist so vorsichtig gehalten, daß sie dem Gedanken einer deutschen Beteiligung an Gémiers Welttheater nicht trug. Hier ist bisher noch von keiner informierten Persönlichkeit angedeutet worden, daß der Minister Stresemann die Pläne Reinhardt zum Scheitern gebracht hat. Es ist aber in jedem Falle bedauerlich, daß eine Idee, von der so lange und so laut öffentlich gesprochen worden ist, jetzt nicht zur Ausführung kommt, weil man sich in Deutschland über eine würdige Vertretung der deutschen Bühnenkunst in Paris nicht einigen konnte. Wer die Verantwortung dafür zu tragen hat, muß in Deutschland untersucht werden.

**Berliner Theaterzoo.** Die 100. (und zugleich vorletzte) Aufführung des Schauspiel „Der Patriot“ von Alfred Neumann, mit Fritz Kottner, Johannes Nimmann, Franziska Rinz in den Hauptrollen, findet am Sonntag, 30. Mai, im Zeltling Theater statt.

Im Romablichaus kam der besagte „Comedia“ nur noch bis Donnerstag, 2. Juni, in Szene geben. Die Aufführungen werden in der Premierenbesetzung zu Beginn der neuen Spielzeit wieder aufgenommen. Als nächste Aufführung befindet sich Leon Gordons Schauspiel „Weißes Kreuz“ mit Heinrich George, Hermann Vallentin, Karl Ludwig Lohs und Jesse Bülow in den Hauptrollen, in Vorbereitung. Richard Emil wird, Bühnenmeister: Gustaf Klein.

Trieba Kiegard wird die alte Anna in Schmeiß „Menschentreuende“ im Rahmen des Kämpfer-Gesellschaft im Zeltling Theater spielen.

Anna Baha ist im ihrem Wiener Gastspiel zurückgekehrt und spielt in Galsbach „König“, der nächsten Premiere des Renaissance-theaters, die weibliche Hauptrolle.

**Berliner Kongress.** Elisabeth Guth von Gedenk, Anna v. Rasgum und Walter Richterfeld sind die Solisten eines Konzerts, 27. Mai, abends 8 Uhr, im Lenarhof des Herrenhauses kaffienenden Wohlthätigkeitskonzerte.

Das Romablichaus Lindworth-Sawenta veranstaltet im Beethoven-Saal ein Konzert, deren zweites am 30. Mai mit Worten von Weichen stattfindet.

Am Freitag, 27. Mai, findet im Beethoven-Saal, Linkestraße 42, ein Siederabend des ukrainischen Volkstheaters statt.

**Jubiläumsvorstellungen.** Das Jubiläum der 25. Aufführung feiern heute, 27. Mai: „Die Wette“ im Centraltheater und „Die weiße Rose“ im Reichstheater.

**Reichstheater.** Die 25. Aufführung „Die weiße Rose“ im Reichstheater, am Montag, 30. Mai, im Zeltling Theater.

**Reichstheater.** Die 25. Aufführung „Die weiße Rose“ im Reichstheater, am Montag, 30. Mai, im Zeltling Theater.

holung eines Wortes, das Masach selbst in einer wichtigen Stunde gebraucht hatte, und das noch nicht vergessen ist. Von dem hat sich vieles seitdem geändert. Die deutschen bürgerlichen Parteien, mit Ausnahme der Deutschnationalen und Nationalsozialisten, haben sich mit den tschechischen bürgerlichen Parteien koalitiert und werden zweifellos für Masach stimmen. Dasselbe gilt, obwohl sie der Opposition angehören, mit großer Wahrscheinlichkeit von den deutschen Sozialdemokraten. Wenn aber anlässlich ihres negativistischen Verhaltens bei der Präsidentschaftswahl des Jahres 1920 der Deutsche parlamentarische Verband erklärt hat, er lehne die Wahl ab, solange nicht anerkannt werde, daß auch die Deutschen Staatsvolk wie die Tschechen und keineswegs eine Minderfraktion seien, so hat sich an dieser Grundlage nichts geändert; insbesondere die Sprachverordnungen, die die tschechischen Minderheiten prinzipiell besserstellen als die Deutschen, sind geblieben. Als ich einem höchsten Politiker gegenüber den Standpunkt vertrat, daß doch nur das Schweizer Schisma der vollkommenen Gleichstellung der Sprachen wirklich der Gerechtigkeit entspräche, erwiderte er mir, die Schweiz habe eben eine andere Entstehungsgeschichte als die Tschechoslowakei.

Dieser Historismus sollte dem Streben nach dem Sieg der Vernunft, das sonst Masach stets auszeichnet, nicht genügen. Aber wir finden in seinem Buch über die Entstehung des Staates Erwägungen, die die Frage nicht vollkommen klären. Dort heißt es einerseits: „Ich betrachte unter den neuen Umständen die dreifache Möglichkeit als die praktischste Lösung.“ Aber dann wird ausdrücklich von den deutschen „Minderheiten“ gesprochen und der Satz geprägt: „Der Staat wird also tschechoslowakisch sein.“

Die Grundlage jenes deutschen Protokolls hat also auch der Präsident bejaht. Wenn trotzdem für die aus „Negativisten“, „Aktivisten“ gewordenen deutschen bürgerlichen Parteien heute die Wahl Masachs so selbstverständlich ist, daß sie nicht einmal einen ausdrücklichen Beschluß darüber gefaßt haben, so hat das seine guten Gründe und ist nicht nur darauf zurückzuführen, daß wirtschaftliche Motive die bürgerlichen Parteien beider Nationen zusammenschließen haben. Masach war es, der stets seinen großen Einfluß für eine praktische Veröhnung eingeleitet hat, und es ist zu erwarten, daß er das auch weiterhin tun wird. Ein deutscher aktivistischer Politiker hat mir eine charakteristische Episode erzählt. Vor zwei Jahren hatte der Präsident ihn empfangen und ihm jene Absicht mitgeteilt, daß zwei deutsche Minister in das Kabinett eintreten könnten. Und als er ihn nach dem Zustandekommen der tschechischen-deutschen Koalition wieder sprach, sagte er ihm mit Bescheidung: „Sehen Sie, daß es so gekommen ist!“ Dann aber: „Aber das ist noch nicht genug!“ Es wird in einem späteren Artikel darüber zu sprechen sein, warum dieser Ansicht des Präsidenten beigepflichtet werden muß.

Nicht die Deutschen also sind bei der Wahl Gegner Masachs. Dafür haben aber die Nationaldemokraten, die Ultras der Kamaryz-Partei, beschlossen, gegen ihn zu stimmen, was hier eine Krönung hervorgerufen hat. In ihrer Haltung äußert sich der Gegensatz der „inneren Revolution“ gegen die „äußere“, im Ausland betriebene, die Masach führt. Und dann sind die slowakischen und ungarischen Klerikalen gegen ihn. Hier spricht neben nationalen Gründen hauptsächlich konfessionelle Ablehnung gegen den früheren Katholiken, der konfessionslos wurde, und der noch nicht beglegte Konflikt mit dem Vatikan. Endlich ist die Haltung der deutschen Nationalisten ungewiß. Damit ist aber die Gegnerchaft erschöpft. Selbst die Kommunisten sind bereit, falls es nötig ist, ihm ihre Stimmen zu geben.

Nach allgemeiner Ansicht sind die breitesten Schichten des Volkes für den Präsidenten, und seine Wiederwahl wird viel bejubelt werden. Ein deutscher Oppositioneller hat mir gesagt: „Wir sehen keinen Besseren als ihn.“ Diese Worte waren nicht nur negativ gemeint, sondern von sehr positiver Anerkennung erfüllt. Und das ist, wie man sagen kann, die Grenze nach unten. Wenn der siebenundsechzigjährige am Freitag, seinem Schicksalstag, von der kaiserlichen Burg, dem prachtvollsten Denkmal der Gabsburger,

durch den Prunk der Hof- und Barockpalaströcke der Kleinteile hindurch über die Waldau zu dem modernen Monumentaltan des Künstlerhauses fährt, kann er sich sagen, daß er sehr viel an der Aufgabe gearbeitet hat, die er sich einst stellte: „Uns entschloß ich mich, die alte Österreich durch mit wieder von dem tschechischen noch von dem deutschböhmisches Volk geliebt.“

**Dreifünftelmehrheit für Masaryk?**  
 (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Q Prag, 26. Mai.  
 Heute, am Vorabend der Präsidentschaftswahl, haben vier deutsche Parteien über ihr Verhalten bei der morgigen Wahl entschieden. Der Bund der Landwirte und die Gewerbevereine haben beschlossen, für Masaryk zu stimmen. Einen gleichen Beschluß faßten auch die deutschen Sozialdemokraten. Die deutsche Nationalpartei hat in ihrer heutigen Beratung gegen die Wahl Masachs Stellung genommen. Es steht noch der Beschluß der deutschen Christlichsozialen aus. Von tschechischen Parteien haben heute die tschechischen Nationaldemokraten beschlossen, Masaryk ihre Stimme nicht zu geben. Wahrscheinlich ist, daß Präsident Masach bereits im ersten Wahlgang die notwendige Dreifünftelmehrheit erhalten wird.

**Der Kongress der Völkerbundsligen.**  
 Der gestrige Eröffnungssatz.

Am Plenarversammlung des Reichstags fand gestern mittag die Eröffnung des 11. Kongresses des Völkerbundes der Völkerbundsligen statt. Unter den Erschienenen bemerkte man unter anderen Reichstagsmitglieder Dr. Marr, der die Reichsregierung vertrat, sowie die Abgeordneten Schilling, Dernburg, Rheinbohn und Bräunighaus. In der Plenarsammlung hatten sich zahlreiche Vertreter fremder Mächte eingefunden. Präsident Kulew (Frankreich) eröffnete die Sitzung. Der Präsident der deutschen Liga für den Völkerbund, Graf Bernstorff, begrüßte die Versammlung und sprach dem Reichstagsantritt den Dank für sein Erscheinen aus. Die Liga für Völkerbund ist zum erstenmal als allen großen Parteien des deutschen Reichstags. Daraus kann man erkennen, daß das deutsche Volk heute fast einmütig der Ansicht ist, daß die im Völkerbund mit größtem Eifer und größter Aufrichtigkeit mitarbeiten und für seine Entwicklung kämpfen müssen.

Die Abrüstung ist für den gewöhnlichen Esoterischen die Kernfrage des ganzen Völkerbundes, und wenn wir bedenken, daß Artikel 8 des Völkerbundespatentes diese Forderung, die noch niemals im Völkerbund erfüllt worden ist, als eine der wichtigsten aufstellt, so gibt es wirklich für die Völkerbundigen ein weites Feld der Tätigkeit. Reichstagsantritt Dr. Marr begrüßte die Erschienenen im Namen der Reichsregierung. Das gerade Berlin als Tagungsort gewählt wurde, ist ein Zeichen für den Fortschritt, der sich im Laufe der letzten Jahre in den Beziehungen Deutschlands zu den anderen Staaten vollzogen habe. Diese erntende Entwicklung war nur möglich durch die unter den schwierigsten Umständen des deutsch-österreichischen Krieges und der Politik der Versöhnung durch die von London über Locarno nach Genf geführte Linie. Die Reichsregierung ist entschlossen, die bisher verfolgte Linie weiter zu verfolgen. Der Entschluß, dem Völkerbund beizutreten, ist dem deutschen Volk nicht leicht geworden und auch heute noch ist man auf dem Völkerbund ruhende seitliche Belastung ein schweres Geminis in der Entwicklung zu einem Bund freier, gleichberechtigter Völker. Immerhin hat sich eine merkwürdige und im höchsten Grade erfreuliche Geistesumwandlung vollzogen, eine Umwandlung, die es Deutschland ermöglicht hat, an den hohen Aufgaben des Völkerbundes zum Nutzen der Gesamtheit mitzuwirken und die Union der Völkerbundsligen hat an dieser Neugestaltung des Bundes einen hervorragenden Anteil gehabt. Der Reichstagsantritt begrüßte zum Schluß der rühmlichen Arbeit der Deutschen Liga die viel dazu beigetragen habe, das Verhältnis für die Wege und Ziele des Völkerbundes zu verbreitern.

Der Vorsitzende des Völkerbundes, Herrschow, dankte dem deutschen Vorkommenden, dem Reichstagsantritt und dem Grafen Bernstorff. Deutschlands Eintritt in den Völkerbund ist der einstimmige und beständige Wunsch des Völkerbundes gewesen. Aufgabe des Völkerbundes sei es, den Geist von Locarno aufrecht zu erhalten. Zu den wichtigsten Aufgaben des Völkerbundes gehören die Erziehung. Jeder Aufruf zum Gaste und Egoismus müsse aus den Köpfen der Menschen verschwinden und aus den Gesichtsbildern gestrichen werden.

nein Ihre abends erschien, erregte bereits in dem Augenblick Aufsehen, als er sämtliche ihm angebotenen „guten Tische“ zurückwies und an jenen Tisch Platz nahm dem jeder normale Mensch auszuweichen pflegt: an dem Tisch, der unmittelbar neben der Zigeunerkapelle steht. In dem Speisesaal spielt der beste Zigeuner, aber oft so laut, daß in der Nähe zu sitzen, dem Zornemittel Gelohr bedeutet. Der Herr bestellte Weinchen und betrug sich kurze Zeit normal. Ich halb sehr jedoch, als die Zigeuner gerade ein ganz leises, trautes Volkslied spielten und der Primas mit einem Violinolo brülierte, erkob er sich von Tische, trat mitten in die Kapelle hinein und rief aus vollem Halse, so laut er nur konnte, folgendes: „Kinder, ich komme nicht mit dem Mittagessen, sondern mit dem Abendessen!“ Damit setzte er sich wieder auf seinen Platz „ungehörig Aufsehen. Man hört Stimmen: „Ein Wahnsinniger!“ Im Augenblick ist der Tisch des Herrn umringt: von Aeltern, Gästen, dem Hoteldirektor. In kurzer Verhandlung. Dann allgemeine, nicht endemögliche Sektiererei im ganzen Saal. Erklärung: Der Herr ist Outgetter in der Provinz; irgendein, sehr weit weg hat er ein Schloß, wo ihn seine Kinder erwarten; hinter der Zigeunerkapelle aber steht der Radioumkleinapparat, der allabendlich das Spiel dieser Kapelle überträgt. Die Sänge vor besprechen: die Kinder hören zu Hause Radio und erwarten Papas Besucht. Im Laufe der Verhandlungen, die dem Falle folgten, erzählte der Herr, die seine Pläne sei ihm eingeleitet, als er eines stillen Abends zu Hause, in seinem Schloß sitzend, durch das Radio der Zigeunerkapelle zuhört und plötzlich, mitten unter den Tönen des leisesten Volksliedes, aus dem Apparat folgendes Gehörs vernahm: „Mutterchen, ich habe die hundert ungarischen Kreditaktien dazu verkauft!“

**W. Der Streit um die deutsche Beteiligung an Gémiers Welttheater.** Unser Pariser Korrespondent drahtet uns: Die „Comedia“ teilt gestern mit, daß Max Reinhardt nicht nach Paris kommen werde, um an den Aufführungen von Gémiers Welttheater teilzunehmen. Die „Comedia“ bemerkt zu dieser Information: „Wir erlauben, daß das Ministerium in Berlin Max Reinhardt große Subvention für ein Gasteipiel in Paris verweigert hat. So gut unterrichteten deutschen Kreisen wird erzählt, daß der Reichsminister Stresemann in dieser für ihn sekundären Frage dem Clement der Rechte in der Regierung entgegenkommen wolle, damit er bei wichtigeren Verpflichtungen dem Zug nach rechts fröhlicher widerstehen könne. Man spricht jetzt in Berlin von einer Gastafführung Reinhardts in Paris. Wir wollen nur darauf hinweisen, daß jetzt die Zeit schon etwas weit vorgeeignet ist. Es wird sich im übrigen bald die Gelegenheit finden, die öffentliche Meinung zu sondieren, da Alexander Moissi im „Metier“ deutsche Vorstellungen geben will und da auch im Théâtre des Champs Elysées Operntauführungen in deutscher Sprache vorbereitet werden.“ Diese Notiz der

**Das Leben der Landschaft.**

Von [Machdruck verboten.]

**Henriette Hardenberg.**

Es gibt auf dieser Erde immer noch stille Dörfer, die sehen wie ruhende Räume aus und sind Kinder mit gestirnten Baden, die nichts vom Krieg begreifen, von Gier und Haß dieser Zeit. Ich fand den Schlüssel zu einem solchen Paradies.

Hier ist keine Erbschaft, ohne Nützlichkeit steht der Mond am Himmel, der nach ande Räume des Lichtes unendlich geworden ist. Anfang und Ende, Tag und Nacht sind so deutlich geschieden, und doch wieder ein Traum, der in der Wirklichkeit sich löst oder eine Wahrheit, die im Trunkenen gestäubt, unzerstörbar. Der Morgen ist freundlich, und die Nacht ist leuchtend, wo ist der Unterschied? Der Klang ist anders, weil Menschen noch sind und Menschen schlafen. Aber im tiefen Walde ist der ewige Ton der Luete.

Ich bin mit Frische behaft, ich atme wieder, ich sehe. Aus einer Wiege, die nach einem Regen tropft und dampft, glänzt es blau, rot und gelb, das sind die Blumen, und glühert spitz hervor von Gräsern und Salmen. Ein Regenbogen ist über meinem Herzen gewachsen, dahin zieht der Wind aus, sanft tanzt nun die Erde, kein Blätchen lau flüsteren.

Aber der See ist das Auge der Landschaft. In seinem Widerspiegelt alles unter, in seine Tiefe, tiefe Klarheit. Nur bei Nacht wird er undurchsichtig.

Der Mond ist eine gelbe Frucht über den Rändern des Waldes, und in der Schale des Himmels aufwachend. Von einer Brücke sehe ich die Bogen aus China, untrübe Hügel, schattenhafte Räume, in der Ferne einzelne Häuser. Hier sehe ich oft auf dem Geländer, niemand sitzt, wenn einer vorüberkommt, geht er bald weiter.

Dieser Abend ist das Fest der Vögel. Die Felder begegnen sich nur in den herrlichen Gewändern. Es muß schon sein, im Dunkel zu Boden, ganz von Rauch umflossen in den Widerschein des Mondes zu schimmen, wie ein Tisch mit silbernen Schüsseln aufzuliegen und in den Geträgen des Wassers zur Ruhe zu liegen.

Es ist lautlos am See. Ta betrifft ein Mensch die Brücke und kommt mit sicherem Gang an mir vorbei. Alle Ruhe der Landschaft ist auch über ihm, kleine, dumpe Laufenfüßchen können seine Schritte. Ich sehe, wie Flügel wampfen die Schatten der Nacht. Plötzlich ist er verschwunden — das Wasser schreit auf.

Ich kann nicht hingehen, ich sitze in die Krue. Die Turmglocke dröhnt. Ich bete.

**F. M. Die Botschaft.** Jener ältere Herr, der am vorigen Donnerstag im Speisesaal des vornehmsten Budapester Hotels um



# WERTHEIM

Leipziger Str. Königstraße Rosenthaler Str. Moritzplatz  
Obst, Gemüse, Fleisch und Fische werden nicht zugesandt.

## Soov-Lin

Zitronen-Gärungsgetränk  
Verkauf: Drogen-Abteilung  
Auswahl: Erfrischungsraum

## Zigarren-Abteilung

Leipziger Str. / Königstr.  
Moritzplatz

Globus Nr. 15  
Spezialmarke  
Leicht, blumig, Stk.  
15 Pf.

Globus-Zigarillos  
große Form, leicht  
u. angenehm, Stk.  
5 Pf.

Selim-Zigaretten  
besond. empf.  
Fehlen, 25 Stk.  
95 Pf.

Kiste 50 Stück 7.10 Kiste 200 Stück 9.50 100 St. 3.60, 1000 St. 33.50

### Frisches Fleisch

**Kalbskamm und Brust** Pfund 84 Pf.  
**Kalbsnierenbraten** Pfund 90 Pf.  
**Schweinebauch** u. Rücken, mit Beilage Pfund 80 Pf.  
**Schweinekamm u. Blatt** Pfund 85 Pf.  
**Schmorfleisch** m. Knochen Pfund 105  
**Kabler** Speck u. Kamm Pfund 113  
**Lieserl** Pfund 75 Pf. **Gehacktes** Pfund 75 Pf.

### Prima Gefrierfleisch

**Suppenfleisch** Pfund 48 Pf.  
**Rinder-Kamm u. Brust** Pfund 55 Pf.  
**Schmorfleisch** mit Knochen Pfund 60 Pf.  
**Hammel** dicke Rippe und Rücken Pfund 74 Pf.

### Fische

**Bratschollen** Pfund 8 Pf. 18 Pf.  
**Kabeljau, Seelachs** ohne Kopf, ganze Fisch, Pfund 14 Pf.  
**Schellfische** Pfund 18 Pf.  
**Rotbarsche u. Rotzungen** Pfund 24 Pf.  
**Fischfilet** Pfund 28 Pf.  
**Lebende Aale billigst**

### Wild u. Geflügel

**Hirschblättler** Pfund 95 Pf. **Rehblätt.** 125  
**Hühner** Pfund 120 **Suppenhähnchen** Pfund 95 Pf.  
**Junge Gänse u. Enten** Pfund von 120 an

**Flundern** Pfund 30 Pf. große, Pfund 58 Pf.

**Schellfische** gefr. Pfund 34 Pf. **Fettbücklinge** 42 Pf. **Räucherale** Bund 55 Pf.

### Frischer Spargel Pfund von 30 Pf. an

Jung. Spinat Pfund 5 Pf. **Zwiebeln** neue Ägypter 15 Pf.  
Salat Pfund 5 Pf. **Grüne Gurken** Stk. v. 35 Pf.  
Rhabarber Pfund 6 Pf. **Kranzfeigen** Pfund 30 Pf.  
Radieschen 5 Bund 10 Pf. **Zitronen** Duzend 48 Pf.  
Kartoffeln neue Pfund 15 Pf. **Bananen** Pfund 60 Pf.

### Konserven

**Schnitt- u. Brech-** 1/2 Dose **Erdbeeren** Pfund 1.60  
**bohnen** feine, junge 65 Pf. **Ananas** Hawaii 1/2 Dose 90 Pf. 1.55  
**Junge Erbsen** 68 Pf. **Mirabellen** Pfund 1.40  
**Junge Erbsen** sehr fein 1.32 **Senfgurken** 5 1/2 Pfund-Dose 3.30  
**Junger Spinat** 48 Pf. **Gulasch** 1/2 Dose 73 Pf. 1.35  
**Pflaumen** mit Stein 75 Pf. **Oelsardinen** Pfund 75 Pf.  
**Apfelsinen** 78 Pf. **Clubdose** 50 Pf. D. 75 Pf.

### Konfitüren, 2 Pfund-Elmer

Ananas 1.65 **Orangen, Johannisb.** 1.15 **Pflaumen** 1.10  
**Erdbeeren, Himbeeren, Aprikosen, Kirschen** 1.45  
**Tangermünder Orangen-Konfitüre** 5 Pfund-Elmer 3.50

### Wein

**Preis für 1/2 Flasche ohne Glas. Frühjahrslieferung auf Wunsch.**  
**Renettan-Apfelwein** badischer Pfund 55 Pf.  
**Weißer Johannisbeerwein** fein zur Bowle 1 M  
1922 **Edenkobener** milder Tischwein Pfund 1.30  
1925 **Liebfraumilch** beliebige Art, blaue Kapsel Pfund 1.60  
1925 **Niersteiner Domthaler** steinlig, ansprechend Pfund 1.90

### Sonderangebot

**naturreiner Orig.-Abfüllungen mit Korkb. erster Weingüter der Mosel**  
1922 **Neumagener Leyenburg** San-Par Dr. Ronde kernig, süßig Pfund 1.50  
1922 **Droner Hoiberger** Priester-Seminar, mild, voll Pfund 1.70  
1922 **Neumagener Rosengärtchen** Gymnasialer Trieb spritzig, pikant Pfund 2.30  
1922 **Erdener Herzlay** Berres Jr. Erben, spritzig, feine Art Pfund 2.90  
1922 **Ruppertsberger** süßiger Pfälzwein, vom Faß, Liter Pfund 1.50  
**Tarragona Rot** vom Faß Liter Pfund 1.40

### Landleber- u. Dampfurst Pfund 110

**Hildesheimer** Pfund 1.40 **Leberwurst** feine, Pfund 1.60  
**Mettwurst** (Braunschweig) Pfund 1.40 **Zerwelat u. Salami** Pfund 1.65  
**Filetwurst** Pfund 1.50 **Nußschinken** ca. 2 Pfund 1.75  
**Schinkenwurst** Pfund 1.50 **Kaisertopf, Kasselerbraten, Kartoffelpl.**  
**Schinkenspeck** Pfund 1.55 **Speckwurst** Pfund 95 Pf.  
**Bierwurst** Pfund 1.60 **Speck** fest, Pfund 1.10 mager 1.20

### Limburger Pfund 40 Allgäuer, Pfund 45 Pf.

**Edamer** Pfund 70 Pf. **Schweizer** Pfund 1.35 Pf. 98 Pf.  
**Holländer** Pfund 70 Pf. **Margarine** Pfund 58 Pf.  
**Steinbuscher** vollfett, 98 Pf. **Tafelbutter** Pfund 1.78 1.88  
**Tilsiter** vollfett Pfund 1.10 an **Dänische Butter** Pfund 1.90

### Holl. Kakao Marke „Kampffur“ Pfund 1.60

**Dessert-Brezeln** Pfund 38 Pf. **Messina-Drops** Pfund 18 Pf.  
**Eisbonbon** Pfund 18 Pf. **Keks u. Waffeln** Pfund 65 Pf.

### Gebrannt. Kaffee eigene Rösterei, Kaffee-Misch., Pfund 2.20

**Haushalt-Misch.** Pfund 2.60 **Globus-Misch.** Pfund 3.80  
**Sonder-Misch.** Pfund 3 M **Residenz-Misch.** Pfund 4.20  
**Olympia-Misch.** Pfund 3.40 **Elite-Mischung** Pfund 4.60

### Auszugmehl 5 Pfund-Beutel 135 160

**Auszugmehl 26, 28, 30 Pf.** **Sultaninen** 50, 68, 85 Pf.  
**Kartoffelmehl** Pfund 30 Pf. **Rosinen** Pfund 60 Pf. 72 Pf.  
**Maispulver** Pfund 26 Pf. **Korinthen** Pfund 60 Pf. 72 Pf.  
**Weizenpulver** Pfund 46 Pf. **Zitronat** Pfund 1.50  
**Mandeln** 2 Pfund 2.20 **Kokosnuß** Pfund 64 Pf.

### Küchenwunder 2 Größen

**bacht, bräutet u. düstet bei offener Gaskocherflamme** 6 80 7 80  
**Kochbuch dazu, mit ca. 100 Rezepten** 30 Pf.

## Dr. A. Oetker's Fabrikate

Sortiment: 7 Pakete Puddinge 1 M

**Vanillepudding** 5 Pf. **Großpudding** 10 Pf.  
**Sahnepudding** 5 Pf. **Reis Grieze** 12 Pf.  
**Puddingpulver** 10 Pf. **Dibona** Schokolade u. Vanille 15 Pf.

**Galapudding** 15 Pf. **Mandelkern-Pudding** 20 Pf.  
**Schok.-Speise** m.Mand. 25 Pf.

## Balkonpflanzen

Leipziger Straße / Königstraße  
Moritzplatz

**Petunien** 3 Stück 20 Pf. **Pelargonien** 1 Topf von 65 Pf.  
**Labellen** 10 Stück 15 Pf. **Pelargonien** 1 Topf 95 Pf.  
**Begonien** 10 Stück 15 Pf. **Fuchsien** 1 Topf von 95 Pf.  
**Tomaten** mit Topfballen, St. 10 Pf. **Gladoliolen** 10 Knollen 50 Pf.  
**Cobea** 1 Topf von 30 Pf. **Begonien** 10 Knollen 70 Pf.  
**Petunien** 2 starke Pflanzen im Topf 55 Pf. **Begonien** 10 Knollen 1 M

## Radio-Spiegel

Berliner Tageblatt Freitag, 27. Mai 1927  
Die heutigen Rundfunkprogramme

**Berlin** (453.9 m.) 16.30: Meinungsfragen. 17-18: Radio-Gesellschaft. 19-20: Einflüsse. 21-22: Radio-Gesellschaft. 23-24: Radio-Gesellschaft.

**Breslau** (315.5 m.) 16.30-18: Konzert der Musikvereine.

**Chemnitz** (399 m.) 19 Uhr: Konzert der Musikvereine.

**Darmstadt** (304.7 m.) 12.30: Musikalische Schulstunde. 20 Uhr: Heber die Hebe.

**Düsseldorf** (297 m.) 16.15: Joseph Joachim. 20 Uhr: Radio-Gesellschaft.

**Frankfurt** (428.6 m.) 6.30: Dr. Bauer: Gedenkstunde. 10.15-11.15: Gedenkstunde. 11.30-12.15: Gedenkstunde. 12.30-13.15: Gedenkstunde. 13.30-14.15: Gedenkstunde. 14.30-15.15: Gedenkstunde. 15.30-16.15: Gedenkstunde. 16.30-17.15: Gedenkstunde. 17.30-18.15: Gedenkstunde. 18.30-19.15: Gedenkstunde. 19.30-20.15: Gedenkstunde. 20.30-21.15: Gedenkstunde. 21.30-22.15: Gedenkstunde. 22.30-23.15: Gedenkstunde. 23.30-24.15: Gedenkstunde.

**Halle** (322.7 m.) 11.15-12.15: Eine romantische Stunde in Lieb und Leid.

**Helmstedt** (322.7 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Hildesheim** (322.7 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Hof** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Kiel** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Köln** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Leipzig** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Mannheim** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**München** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Nürnberg** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Osnabrück** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

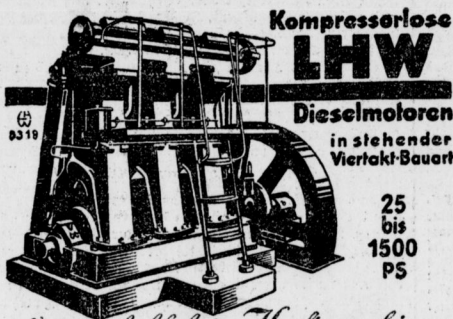
**Regensburg** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Saarbrücken** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Stuttgart** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Wuppertal** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.

**Zürich** (324.2 m.) 16.15: Die Musikanten. 20.15: Die Musikanten. 23.30: Die Musikanten. 24.15: Die Musikanten.



die wirtschaftlichsten Kraftmaschinen für alle Zwecke!  
**Linke-Hofmann-Werke**  
Aktiengesellschaft  
Breslau

## Bruch-Heilung

von Bruchern bestätigt!  
Eine Operation, ohne Betäubung!  
Effektive Entfernung dertiger Gebein:  
Zelle erregt mit, daß mein Gehir. 3. St. der Behandlung 3/4 Jahr alt, innerhalb eines 1/4 Jahres von letztem Bruch-Heilung völlig geheilt wurde. Mein Sohn ist 3 Jahre alt, sein Zahn hat sich und sein Gehirn ist tief über. Die Wunde aber noch keinen Rückfall geliebt. Gese hiermit nochmals meinen Dank für Heilung, **Wilhelm Schröder, Kautschuk, 8. Sept. 1926.** Mein rekonvalescent 3 Jahre alt, innerhalb 3 Monaten gut geheilt. **Carl Gottlieb, Berlin-Charlottenburg, 10. 5. 27.** Seit 25 Jahren litt ich an einem Leistenbruch. Durch die Behandlung des Herrn Dr. Reich, wurde mein 3. Brustwirbel (Gürtelgürtel) bis ins vollständig geheilt und spreche hiermit meinen Dank aus. **Franz Deht, Wittenberg, 25. 8. 27.** Über 100 amtlich beglaubigte Zeugnisse Schiller liegen vor der Geschäftsstelle aus. **Sprechstunde** unentgeltlich angeschlossen, **amtlich anerkanntes** **Rezeptionsamt** in: **Berlin: Wilmanns, 31. Wilm., von 1-1 Uhr und von 7-9 Uhr, Wilmanns, 1. Stuhl, von 9-11 Uhr, und von 2-7 Uhr, Hotel Fürstler, 201, beim Bahnhof Friedrichshagen, Wilmanns, 18.** **„Permanente“** **Heilung** **Eintritt** für **entzündliche** **Bruch-Heilung**, **G. m. H. Hofmann-Werke, (Dr. H. C. Meyer.)** **Wir** **warnen** **vor** **Blindheit**, **die** **von** **nachdem** **versuchen**, **ohne** **den** **Rechnung** **der** **Gese** **überhaupt** **zu** **lassen.**



Die Kluft wird auch bei größter Appetitlosigkeit angeregt durch das herbe, vollwürzige **Köstliche Schwarzbier**

### Banca Nazionale di Credito

Kapital L. 300,000,000  
Reserven L. 30,000,000  
Hauptsitz: Mailand

Mehr als 60 Niederlassungen  
in den Haupt-Industrie- und Handelszentren Italiens

Bankmässige Geschäfte aller Art

### EXPORT

Das Adressbuch der Exporture 1927 ist das vorzüglichste Auskunftsmittel für den gesamten Ausfuhrhandel und darf in keinem größeren kaufmännischen Büro fehlen. Preis Goldmark 21. franko. Gegen Einsendung des Betrages zu beziehen von Rudolf Mosse, Abteilung Adressbücher und Codes, Berlin - SW. 19.

25 Pf. **Siebzehn Stunden** 25 Pf.  
**HEUTE DAS NEUE HEFT!**  
Jetzt mit den Abendprogrammen aller deutschen Sender!

Ein ungewöhnlicher Bucherfolg!  
**ALFRED KERR**  
**YANKEELAND**  
Beste Ausstattung! Halbleinband M. 4.50  
Rudolf Mosse / Buchverlag / Berlin

### Fahrradständer

ein- und doppelstellig, mit u. ohne Wellblechdach **Wellblechdächer** für jeden Verwendungszweck, **Aus- u. Garagen, Lagergeschuppen, Feuerlöcher, zerlegbar, transportabl.** Angebote und Prospekte kostenlos.  
**Gebr. Achenbach G. m. H. N.**  
Eisen- und Wellblechwerke  
Waldenau/Steier. Postfach 103 a.  
Zweigniederlassung: Berlin W. 8, Potsdamerstr. 1  
Tel. Amt Nollendorf 3033 und 5014.





ungarische Meister v. Schilling gewann gegen den Franzosen Rebois mit 6:1, 6:1, 6:4, 6:3. Aufstimmen (Schweiz) schlug den Franzosen Kugeln 7:5, 6:1, 6:4.

### Schwere Fußballniederlage Berlins.

Die Berliner Städtemannschaft siegt 5:2.

Das erste Spiel, das die Berliner Städtemannschaft gestern in der Schöneberg, endete mit einer empfindlichen Niederlage der Berliner Spieler. Vor über 6000 Zuschauern blieb die Städtemannschaft von Berlin über die deutsche Hälfte mit 5:2 erfolgreich. Bis zur Pause verlief der Kampf noch ziemlich ausgeglichen, und jeder Partei war es einmal vergönnt, einen Torerfolg zu landen. In der zweiten Hälfte änderte sich das Bild zugunsten der Schweizer. Nach viermal mußte Berlin Torwart den Ball aus seinem Tor holen, während der Schweizer Torhüter nur noch einmal in diese Gelegenheit kam. Für die Tore der siegreichen Berner sorgten Brandt und der Internationale Scheffler, von denen Scheffler drei Treffer auf sein Konto brachte. Berlins Torhüter waren der Mittelstürmer Jovanovski und Giese (Halbwech).

Das einzige Kreisligaverbands-spiel, das gestern in Berlin ausgetragen wurde, sah den F.F.B. Borussia mit 5:0 (3:0) gegen Eintracht-Royalvereinler siegreich. Union-

Oberbürgermeister und Minerva trennten sich 4:4, nach dem Minerva bei der Pause noch mit 2:0 geführt hatte. Victoria begnügte sich gegen den Postporzellan mit einem 3:0-Siege. Bei Halbzeit waren die mit vier Toren spielenden Viktoria mit 1:0 im Vorteil. Der 1. Fußballklub Reutal in Gernau am Mittwoch gegen Stern 89 mit 2:0. Vorwärts fertigte den Nichtenberger Fußballklub mit 3:0 ab, und Tasmania behielt über Zehlendorf 88 mit 3:2 die Oberhand. Den Berliner Fußballkleeber Gertha u. S. G. werden auf seiner Reise nach Leipzig 1000 postgegriffene Berliner, die sich zur Teilnahme an der Sonderzugfahrt gemeldet haben, begleiten.

### Burnley in Nürnberg geschlagen.

Das letzte Deutschlandspiel der englischen Professionals von Burnley mit dem mehrfachen deutschen Meister 1. F.C. Nürnberg endete mit einer Niederlage. Im Beisein von 20.000 Zuschauern siegte die Nürnberger mit 4:2 (0:1). In der ersten Hälfte waren die Engländer mit dem Wind im Rücken ganz ausgeglichen und ständig überlegen, doch Nürnbergs hervorragende Hintermannschaft vereitelte jeden Erfolg. Erst kurz vor der Pause ging Burnley durch den Autschafen in Führung.

In der zweiten Spielhälfte änderte sich das Bild vollkommen, der Kampf war zumeist vertikal, später wurden die Engländer vollkommen in ihre Hälfte zurückgedrängt.

### Arne Borg wieder siegreich.

#### Das Schwimmfest im Lunapark.

Auch die zweite Veranstaltung in dem neuen Hallenbad im Lunapark wurde zu einem vollen Erfolge für den veranstaltenden Schwimm- und Sportklub Berlin. Nach intensiven Einlagen stellte sich Schwedens Meisterschwimmer Arne Borg in einem 1000 Meter Freistilswimmen einer zehntjährigen Berliner Stoffel zum Kampfe. Fast auf der ganzen Strecke enthielt sich ein schwedischer Kopf-an-Kopf-Kampf, den schließlich Arne Borg mit einem Meter Vorsprung in 18:18,8 zu seinen Gunsten entschied.

Anschließend folgte das Vorkampf zur Deutschen Wasserball-Meisterschaft zwischen Potsdam-Leipzig und Weihenstephan. Die beiden Mannschaften konnten sich mit der großen Schwimmfläche anscheinend nicht abfinden. Bei der Halbzeit führte Weihenstephan mit 1:0, dann glückte die Leipziger durch Wiesbach aus, später gelang ihnen auch der siegreichende Treffer. Letztlich applaudiert wurde der Leipziger Meister Herbert Geinrich. Mit dem gleichen Ergebnis von 2:1 trennten sich Hellas-Magdeburg und Spandau 04. Den Spandauer gelang aus einem Gedränge das Führungstor durch Meißner. In der zweiten Spielhälfte nahm der Kampf teilweise recht scharfe Formen an, so daß die Schiedsrichter sogar einige hinausstellungen vornehmen mußte.

### Familien-Anzeigen

#### Israelitischer Wohltätigkeits-Verein „Humanitas“.

Am 24. d. M. starb unser hochverehrtes Mitglied, Herr **Markus Salomon**.

Über 20 Jahre gehörte der Verstorbene unserem Verein an. Treue Pflichterfüllung und seine allgütige Beliebtheit sichern ihm für immer ein ehrendes Gedenken.

Der Vorstand:  
H. A. A. Willenbers,  
Vorsitzender,  
Landsberger Str. 35.

### Vermischtes

**Ostseebad Ahbeck Alfred Junker**  
Hotel, Pension u. Weinhandlung  
Vorzügliche Verpflegung, bestens empfohlen. Volle Pension M. 6.50  
Prospekt kostenlos. Fernruf 517.

**Graal Ostseebad**  
Hotel und Pension Felsenburg

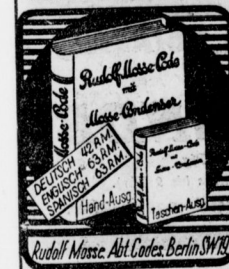
direkt am Hochwald und See, schnelle Verbindung. Besonders gute Verpflegung und Bäder garantiert. Fließendes Wasser in jedem Zimmer. Prosp. auf Anforderung. Eröffnung vom 15. Mai ab.

**Sommerfrische (311 m)**  
**Rastenbergl. Th. Weimar**  
Erholungsidyll für alle Stadtmöden.  
Seltene herrliche, grosse Laub- u. Nadelwälder, ozonreiche Luft, ca. 5000 qm zinnoberecktes Schwimmbad-Freibad. Beste Verpflegung, massige Preise. Ausk. und Prospekt durch die Kurverwaltung.

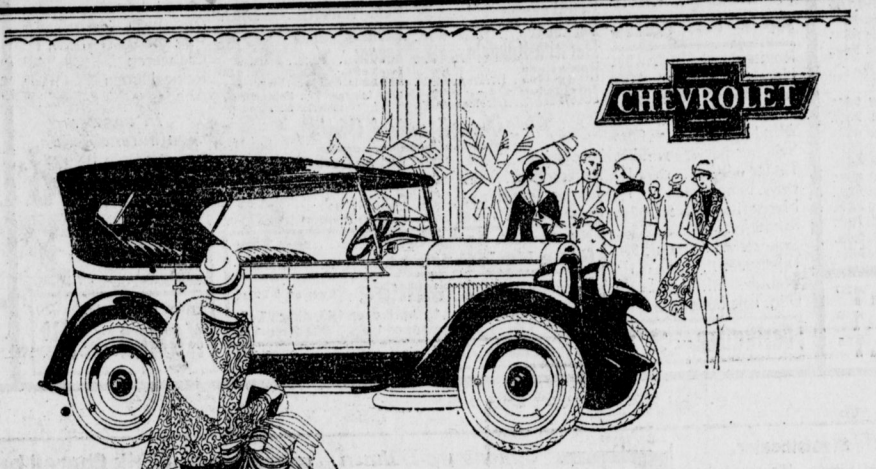
**Ostseebad Heringsdorf**  
Pension Villa Bahle finden ab 15. Mai Gäste fröhliche Aufnahme und gut. Verpflegung. Fr. ab 4,50 M. Auto-Garagen. Auskunft H. Schultze.

**Scheidegg im bayer. Allgäu**  
805 m u. d. M.  
**Gasthof zur Krone**  
Gut bauseel. Haus mit schön. Fremdenzimmern. Bad im Hause, eigene Schlachterei, schattiger Garten, Auto-Garage. Pension Mk. 4,50. Frau Wwe. Ha-rez.

### Urteile über den internationalen



**Rudolf Mosse, Abt. Codes, Berlin SW 19**  
Firma B. . . . & R. . . . Export, Hamburg, schreibt: Wir haben Ihren Rudolf Mosse-Code in Verwendung mit allen unseren überseeischen Niederlassungen und Agenturen und haben ihn so gut gefunden, dass wir andere Personen-Code durch ihn ersetzen haben.  
Firma P. G. . . . Cape Town, schreibt unter dem 9. September 1926: Es ist auch seit langem schon meine Ansicht, dass der „Rudolf Mosse-Code“ der beste Code der Welt ist und benutze ich persönlich denselben und benutze ich persönlich denselben und benutze ich persönlich denselben bei der Telegraphierende tatsächlich bei Benutzung des Rudolf Mosse-Code wesentliche Ersparnisse erzielen kann.



## Eine Nachfrage,

größer als unsere gegenwärtige Lieferungs-möglichkeit!

DIE offizielle Ankündigung des neuen CHEVROLET wurde absichtlich so lange hinausgeschoben, bis alle Händler überall in Deutschland mit Wagen versorgt waren, und bis die Produktion in unseren Berliner Anlagen der von uns erwarteten beträchtlichen Nachfrage nach den neuen Modellen gerecht werden konnte.  
Ein derartiges alle Erwartungen übersteigendes Interesse und eine solche gewaltige Begeisterung, die die neuen CHEVROLETS in ganz kurzer Zeit auslösten, konnten wir allerdings nicht voraussehen. In der Tat ist die Nachfrage nach CHEVROLETS so groß, daß die Lager vieler unserer Händler leer geworden sind und unsere gegenwärtige Produktion mit der Nachfrage zur Zeit nicht Schritt halten konnte.  
Die Produktion von CHEVROLET-Personen- und Lastwagen für Deutschland

beträgt gegenwärtig 42 Fahrzeuge pro Tag; aber selbst diese starke Produktion ist zur Befriedigung des ständig wachsenden Bedarfes gänzlich unzureichend.  
Gewichtige Ursachen sprechen für eine derartig allgemeine Beliebtheit des CHEVROLET, der heutzutage der meistverkaufte Wagen der Welt ist. Als wichtigste dieser Gründe seien die ausgesuchte Schönheit, die hervorragende Leistungsfähigkeit und der außergewöhnlich hohe Qualitätswert des CHEVROLET genannt.  
Besichtigen Sie die neuen Vorführungswagen bei dem nächsten CHEVROLET-Händler. Lassen Sie sich dort Ihr Lieblingsmodell vorführen. Sie werden dann auch verstehen, warum überall in Deutschland jetzt sich das Gespräch der erfahrenen Automobilisten um CHEVROLET, dem ELEGANTESTEN DER KLEINEN WAGEN und das HOCHWERTIGSTE AUTOMOBIL DES ERDBALLS dreht.

Modell	Alter Preis	Neuer Preis
Touring . . . . .	5335.-	3925.-
Sport-Touring . . . . .	5600.-	4425.-
Coach . . . . .	6285.-	4425.-
Sedan . . . . .	6695.-	4895.-
1 1/2 t Commercial-Chassis	3785.-	3035.-
1 1/2 t Lastwagen-Chassis	4825.-	3895.-

Der Elegante der Kleinen Wagen!



In Deutschland von deutschen Arbeitern zusammengestellt.

Preise fabrikbereit ab Werk Berlin einschließlich Zoll und fünffacher Bereifung für Personenwagen, vierfacher Bereifung für Last- und Lieferwagen.

Autorisierte Vertreter:

- Aura A.-G., Automobile, Berlin W. 50, Hardenbergstrasse 29a. Tel. Nollendorf 1896-97.
- Eltweggen A.-G., Berlin NW. 7, Friedrichstr. 109. Tel. Merck. 9172, 73. Ausstellungsraum: Friedrichstr. 94a.
- Holler A.-G., Berlin-Charlottenburg, Anst.- u. Vertr.-Räume: Bismarckstrasse 97/98. Tel. Steinfplatz 136/11. Zentralbüro: Habsburger Ufer 7. Tel. Wilhelm 5442/43.
- W. Kuntz & Co., Berlin-Wilmersdorf, Wax-Strasse 16/18. Tel. Platzbürg 5940 und 2060.
- Weinert A.-G., Berlin-Wilmersdorf, Berliner Strasse 16. Tel. Platzbürg 1677.
- Wendlinger A.-G., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 223. Tel. Hasenheide 1900, 1901, 2035.
- Wertheim-Automobilgesellschaft m. b. H., Berlin W. 9, Friedrich-Ebert-Str. 14. Tel. Zentr. 1387, 9641, 9642.

GENERAL MOTORS G. M. B. H., BERLIN-BORSIGWALDE



älteste autorisierte Vertretung **HOLLER A. G.** Bismarckstr. 97-98  
Steinplatz 15081. Wllh. 5442/43  
**Personenwagen \* Lieferwagen \* Omnibusse**  
Spezial-Reparaturwerk - Großes Ersatzteillager - Günstigste Zahlungsbedingungen

## England

Wertvolles, reichhaltiges Adressenmaterial, übersichtlich geordnet, enthält  
**Stubb's Directory**  
Ausgabe 1927  
soeb. erschien. M. 42.-

Versand nach Eingang des Betrages durch  
**RUDOLF MOSSE**  
Adressbücher und Codes  
Berlin SW 19, Jerusalemstr. 46-49  
Postcheckkonto: Berlin Nr. 26517

**Bad Neuenahr**  
Villa Alexander, Hochstr. 29, schönste und ruhigste Lage, neben Sanatorium Rosenberg. Familienpension. Vorsaison von 6.50 an, 4 Malzeiten, neue Verwaltung.

**Baden-Baden!**  
Villa Sorrento  
Liebentaler Allee, gegenüber dem Gönneranwesen  
Vornehmes hl. Familienhotel, fließ. Wasser, ruhige Lage Pension 19.4.

Wir versenden auf Wunsch gratis und franko den neuen  
**GESAMTKATALOG UNSERER BÜCHER**  
Rudolf Mosse Buchverlag Berlin SW 19

**PARIS, b. d. OPER**  
**VICTORIA HOTEL**  
10, Cité d'Antin  
SEHR GUT EINGERICHTET!

**Eisenmoorb. Wilsnack**  
(Berlin-Hamb. Bahn)  
Erfolgreichstes Bad gegen Gicht Rheuma, Ischias u. Frauenleiden  
Erfolg tausendfach bestätigt. Renoviert u. vergrößertes Badehaus mit moderner Hotelanlage. (50 Zimmer).  
Eröffnung 1. Mai 1927.  
Kurzzeit ganzjährig. Prospekt durch die Badverwaltung u. div. Reisebüros.

**Möbel-Industrie**  
Zweite, wesentlich erweiterte und verbesserte Auflage des  
**Adressbuchs der deutschen Möbel-Industrie und verwandter Branchen**  
enthaltend ca. 200.000 Adressen aus mehr als 12.000 Orten u. 674 Branchen.  
Das Buch ist unentbehrlich zur Ermittlung von Bezugsquellen der gesamten Möbelindustrie. Über 1100 Seiten elegant gebunden.  
**Preis M. 20.-**  
franko in Deutschland  
Versand gegen Vorauszahlung des Betrages vom Verlag  
**Rudolf Mosse**  
(Abt. Adressbücher u. Codes)  
Berlin SW 19  
Postcheckkonto Berlin Nr. 26517

# Billige Lebensmittel

Leipziger Str. \* Alexanderplatz \* Frankfurter Allee \* Andreasstr. \* Brunnenstr. Belle - Alliance - Str. \* Kottbuser Damm  
Fleisch, Wurstwaren, Kolonialwaren, Käse, Konserven und Fette sind auch in unserer Filiale Chausseestr. erhältlich

## Freies Fleisch

Berliner Schlachthausware  
**Prima Schweineschinken** Pfund 92 Pf.  
**Prima Schweineschulterblatt** Pfund 82 Pf.  
**Prima Schweinebauch o. Bell.** Pfund 82 Pf.  
**Prima Schweinekamm o. Bell.** Pfund 1,18  
**Prima Kassler** Pfund 1,18  
**Pa. Linsen u. Rückenfilet** bratfertig, Pfund 78 Pf.  
**Pa. Eisbein** mild gepökelt, mit Spitzb., Pfund 56 Pf.  
**Pa. Suppenfleisch** Pfund 78 Pf.  
**Pa. Schmorfleisch** o. Kn., Keule, Pfund 1,26  
**Pa. Gulasch** gemischt Pfund 90 Pf.  
**Schabefleisch** Pfund 1,26  
**Gehacktes** Pfund 80 Pf.  
**Pa. Ochsenbecken** o. Knochen, Pfund 52 Pf.  
**Kalbskamm** Pfund 88 Pf.  
**Kalbsriemen** braten o. Beilage, Pfund 96 Pf.  
**Kalbskuleter und Blatt** Pfund 1,05  
**Hammelfleisch** (Dicke Rippe), Pfund 98 Pf.  
**Rinderleber** Pfund 98 Pf.  
**Tajg selbstausgelenkt** Pfund 54 Pf.

## Schmierfleisch

**Pa. Ochsen-Schmierfleisch** o. K., Pfund 96 Pf.  
**Pa. Ochsen-Gulasch** o. Kn., Pfund 76 Pf.  
**Pa. Ochsen-Suppenfleisch** Pfund 48 Pf.  
**Pa. Ochsenbrust** Pfund 58 Pf.  
**Pa. Rinderherz** Pfund 46 Pf.  
**Pa. Kuheuter** Pfund 25 Pf.  
**Pa. Rinderlunge** Pfund 32 Pf.  
**Pa. Schweinekopfe** m. Fett, w. fr., Pfund 45 Pf.  
**Pa. Hammelvorfleisch** Pfund 76 Pf.  
**Pa. Hammelrücken** Pfund 86 Pf.  
**Pa. Hammelkeulen** Pfund 96 Pf.

**Gänse u. Enten** Pfund 1,20  
**Wolgahühner** Pfund 1,10  
**Suppenhühner** Pfund 1,25

## Winfleischwaren

Mengenabgabe vorbehalten  
**Silzwurst** Pfund 90 Pf.  
**Spekwurst** Pfund 90 Pf.  
**Stauschinken** Pfund 1,00  
**Große Mettwurst** Pfund 1,00  
**Jagdwurst** Pfund 1,20  
**Fleischwurst** Pfund 1,20  
**Mettwurst** n. Br. Art. Pfund 1,20  
**Knoblauchwurst** Pfund 1,20  
**Hildesheimer** Pfund 1,20  
**Schinkenwurst** Pfund 1,20  
**Teewurst** Pfund 1,00  
**Holz. Zerv. u. Salami** Pfund 1,00  
**Mausschinken** Pfund 1,00

## Böfen und Salza

**Romolour** Stück 18 Pf.  
**Harzer Käse** 1-Pfd.-Kst. 50 Pf.  
**Allg. Schlangenkäse** Pfund 45 Pf.  
**Holland. u. Edam** Pfund 70 Pf.  
**Allg. Limburg** w. u. l., Pfund 90 Pf.  
**Steinbush** vollm., Pfund 90 Pf.  
**Tilsiter vollfett** Pfund 1,10  
**Bayr. Schweizer** Pfund 1,35  
**Margarine** Pfund 55, 62 Pf.  
**Rinderfett** 1-Pfd.-Paket 55 Pf.  
**Kokosfett** 1-Pfd.-Tafel 55 Pf.  
**Tafelbutter** Pfund 1,75  
**Teebutter** Pfund 1,85  
**Dän. Tafelbutter** Pfund 1,95

**Perkaffee** Pfund 2,50

## Brotartikel

**Auszugmehl** Pfund 27 Pf.  
**Kartoffelmehl** Pfund 30 Pf.  
**Maispulver** Pfund 28 Pf.  
**Weizenpulver** Pfund 32 Pf.  
**Sultaninen** Pfund 50 u. 75 Pf.  
**Rosinen** Pfund 60 Pf.  
**Korinthen** Pfund 60 Pf.  
**Mandeln** Pfund 65 Pf.  
**Kokosschnitzel** Pfund 65 Pf.  
**Zitronat** Pfund 1,00  
**Mandeln** süssig Pfund 1,20  
**Bachobst** Pfund 1,20  
**Eierschnitzeln** Pfund 1,20  
**Hartgriss** Pfund 1,20  
**Tafelreis** Pfund 25 Pf.

## Gemüse und Obst

**Kopfsalat** Kopf 5 Pf.  
**Radisheschen** 4 Bund 10 Pf.  
**Junger Spinalis** Pfund 30 Pf.  
**Rhabarber** Pfund 20 Pf.  
**Grüne Gurken** Stück 45 Pf.  
**Zitronen** neue, Dutzend 60 Pf.  
**Bananen** Pfund 68 Pf.  
**Blauapfelsinen** Pfund 35 Pf.

**Neue Ital. Kartoffeln** Pfund 1,25  
**Neue Matjesheringe** Stück 15 Pf.  
**Elmer** ca. 2 Pfund  
**Ananas** 1,65, Erdbeer 1,45, Aprikosen 1,45, Kirsch 1,45, Orange 1,15, Johannisbeere 1,15, Pflaumen 1,10  
**Pflaumenmus „Oka“** Elmer ca. 2 Pfund 1,05

## Hilfs- u. Nahrungsmittel

**\*Dorsch** ganze Fische, Pfund 7 Pf.  
**\*Kablau** Kopffisch, Pfund 14 Pf.  
**\*Seelachs** Pfund 14 Pf.  
**\*Schellfisch** Pfund 18 Pf.  
**\*Rotbars** Pfund 24 Pf.  
**\*Fischfilet** Pfund 25 Pf.  
**\*Räucherheringe** Pfund 30 Pf.  
**Schellfisch** ger., Pfund 36 Pf.  
**Bücklinge** Kieler, Pfund 58 Pf.  
**Pom. Plaudern** Pfund 30 Pf.  
**Seelachs** geschnitten, Pfund 45 Pf.  
**Seegal** Pfund 1,10  
**Lachs** in Stücken, Pfund 1,80  
\* Nur Leipziger Str., Alexanderplatz, Frankfurter Allee

## Konsumwaren

**Kaisererbsen** Dose 1,85  
**Jg. Erbsen** sehr fein, Pfund 1,40  
**Jg. Erbsen** Pfund 68 Pf.  
**Gemüseerbsen** Pfund 55 Pf.  
**Gem. Gemüse** sehr fein, Pfund 1,80  
**Gem. Gemüse** Pfund 1,40  
**Gem. Gemüse** Pfund 75 Pf.  
**Jg. Erbsen** fein mit Karotten, Pfund 1,25  
**Sellerie** in Scheiben, Pfund 95 Pf.  
**Apfelsinen** Pfund 73 Pf.  
**Mirabelnen** Pfund 1,45  
**Birnen** 1/2 Frucht, Pfund 78 Pf.  
**Aprikosen** 1/2 Frucht, Pfund 1,30  
**Pflirsche** halbe Frucht, Pfund 1,85  
**Erdbeeren** Pfund 1,15  
**Reineclauden** Pfund 1,15  
**Ananas** Dose 8 Scheiben 1,65

**In unserer Konfitürenabteilung**  
**Vollmilch** 100-g-Tafel 40 Pf.  
**Vollmilch-Kuss** Schokolade, hochwertigste Qualität, Pfund 1,40  
**Speiseschokolade** Pfund 1,00  
**Pral. Mischung** Pfund 1,20  
**Kakao** garant. rein, Pfund 95 Pf.

**Frisch gebrannter Kaffee** Pfund von 2,20 an

## Bowlen und Tischweine

Die Preise verstehen sich ohne Flasche.  
**Oberbairischer Malzkammer** 1/2 Flasche 125  
**Eckbacher Kirchberg** 1/2 Flasche 125  
**Treiser Breiten** 1/2 Flasche 125  
**Montagne-Notwin** 10 Flaschen 12,00  
**Dürkheimer Feuerberg** 10 Flaschen 12,00  
**Roter Tarragon** 10 Flaschen 12,00  
**Ruster Gold** oster. Stauswein 10 Flaschen 12,00

**Zur Bowle:**  
**10 Pf. Oberbair. Hofweine** Pfund 6,50  
**1 Pf. Brandobstweine** Pfund 6,50

**Weine vom Topf** in unseren bekanntesten guten Qualitäten, n. a. a.  
**Johannisbeerwein** 95 Pf. 4,50  
**Rothweinsäuerwein** 4,50  
**z. Bowle u. kl. Tischw.** Liter 5 Liter 7,00

**Vorsüßlicher dunkler Malaga** Liter 2,00 5 Liter 9,50

1922 or Nachsch. Pritzenhölle 1/2 Flasche 175  
 1922 or Münsterer Pflanzberg 1/2 Flasche 175  
 1922 or Biedsch. Hünserweg... 10 Flaschen 16,50  
 1919 or Lacausade... 10 Flaschen 16,50  
 Weissler Tarragon... 10 Flaschen 16,50  
 Sonnenpartner... 10 Flaschen 16,50

In vorzüglichen Qualitäten:  
**Süßholz** Pfund 1,00  
**Süßholz** Pfund 1,00  
**Süßholz** Pfund 1,00  
**Süßholz** Pfund 1,00

**Wildragout** Pfund 45 Pf.  
**Rehblätter** Pfund 1,40

## Theater, Konzerte, Vergnügungen

**Deutsches Theater**  
 Theater 10334-37.  
 Gemerlich Emil Lind.  
 2 1/2 Uhr. Zum ersten Male  
**Der Heger.**  
 Ein Kriminalstück von G. Wallace. Regie: Heinz Hilpert.  
 Steinarck, Homolka, Gronau, Ralph, Schroth, Höriger, Wieman, Schott.

**Kammerspiele**  
**Dorfvolks Erben**  
 Güstorf, Benschold, Netto, Götrows, Hofen, Friedrich.  
 Wegen 5 Uhr zum 1. Mal  
**Papiermühle.**  
 Macken, Mathil, Walther, Einfeldt, Rühmann, Kühler, Wolfgang, Walter.

**Die Komödie**  
**Der Grob**  
 von Carl Sternheim.  
 Ralph, A. Roberts, Tiedke, Richard, Seidl, Meves, Becker.  
**Nachvorstellung**  
 Täglich 11 Uhr  
 Zum 50. Male!

**Neue**  
**„Was Sie wollen“**  
 Lion, Bendow, Brassewetter, v. Meyerstein, Paf.  
**Besitz** 2, 3, 4 u. 5 M.

**Theater an Nollendorferpl.**  
 Aufführt 2091. 5 Uhr. Erste gegen 11 Uhr:  
**Drei arme kleine Mädelchen**  
 Operette von Heller Kello.  
 Hilde Wagner, Grete Mostlein, Hans H. Bollmann, Wüst, Wassmann, Zitzer, Holtenauer, Hofbauer, Ploha, Kühne, Rief-Ostermann, Wiseman.

**Staatstheater.**  
**Schauspielhaus.**  
 am Platz d. Republik 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
 7 1/2-8 Uhr.  
**Ein besserer Herr.**  
 Schiller-Theater, Charlottenburg.  
 8 Uhr: Prinz von Homburg.

**Barnowsky-Bühnen**  
 Th. Königgrätzer Str.  
 Hasenheide 210. 8 U. - 10 1/2 U.  
**Die Schule von Hanaach**  
 Lustspiel von Carl Sternheim.  
 Evans, Kersten, Lennartz, Viregg, Willenz, Wildt, Achaz, Bressart, Herrmann-Schauhaus.  
**Komödienhaus.**  
 Norden 8304. 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.  
**Theo macht alles!**  
 Curt Bole, Maria Bard, Oskar Sabo, Steinbeck, Hildebrand, J. E. Herrmann.

**Tribüne**  
 Täglich 8 1/2 Uhr:  
**Spiel im Schloss**  
 von Franz Molnar  
 Regie: Eugen Robert  
 Die einfühlsam. Genossenschaft ausverkauft  
 Genossenschaft 11 Uhr  
**Spiel im Schloss**  
 Schrift. Romanosch, Saad, Stinger, Jordan, Bredt, Lemke.  
 Vorverkauf für die Pfingstfeierstage.

**Volkshäuser**  
 Th. a. Schiffbauerd. 8 Uhr:  
**Jan. der Wunderbare!**  
 Kasperler, Schwannke, Diegelmann, Leopold, Bado, Oetson, Koch-Sagers.  
**Ein Sommer-nachtstraum.**  
**Waller Theater.**  
 Th. Lustspielertag 8 1/2 Uhr:  
**Auf d. Sonnenseite!**  
**Theat. i. d. Kommand-Str.**  
 Täglich 8 1/2 Uhr:  
**„Die Perle von Savoyen“.**  
 Ein Spiel von Helmut Lieb u. Loast v. Karl Schöng u. Hans Reinmann Musik v. Victor Holländer.

**Saltburg-Bühnen**  
**Lessing-Theater, 8 Uhr:**  
 Nur noch 2 Tage  
**Der Patriot.**  
 Kinz, Jaffe, Schnell, Norber, Günther, Sternberg, Ebelbader  
 Ab 1. Juni Gastspiel Eugen Klöpffer mit seinem Ensemble.

**Lustspielhaus**  
 Freitag 28. Vorstellung.  
 8 1/2 Uhr: „Bobbys letzte Nacht.“  
 Vespermann, Klinger, Junkermann.  
**Renaissance-Theater 8:**  
**Feiglinge.**  
 Städtische Oper Charlottenburg.  
 1 1/2 Uhr, Turmus III. A-Prüfung.  
**Ein Maskenball.**  
 Dirigent: Gene a. Musikdirektor Egon Pollak.  
 Amelia - Beste Malkin-Montano; Richard - Carl Maria Gehman; Ulrica - Maria Schulz-Dornbusch; René - Wilhelm Gutmann.  
 Oscar - Ilse Wald a. G. W. W. W. W.

**Theater I. Admiralspalast**  
 Täglich 8 1/2 Uhr:  
 Nur noch Vorstellungen  
 Gesamt-Gastspiel d. **Palace-Revue Paris**  
**„Vive la France“**  
 Jenny Golda, Spadaro, Harry Pilcer  
 Letzte Sonntags-Vorstellungen 3 und 8 1/2 Uhr. Nachmittags die ganze Vorstellung zu halben Preisen.  
 Letzte Vorstellung: 31. Mai.

**Casino-Theater, 8 Uhr:**  
**Pimpelhuber, d. Millionenerbe.**  
 Gutscheine: Faust, I. Mt., Sessel 1,50.  
**Metropol-Theater**  
 8 Uhr:  
 Zum 162. Mal:  
**Die Zirkusprinzessin**  
 Der größte Operettenerfolg Kälmanns  
 Zentrum 12 824.

**Deutscher Künstler-Th.**  
 8 1/2 Uhr:  
**„Adieu Mimi“**  
 Operette von Ralph Benatzky.  
 Rita Georg, Heidemann, Anso, Baselt, Ferry, Brecken, d'Amara.

**SCALA**  
 Nollendorf 7360  
**Charlie Rivel Trio**  
 und weitere  
 Varieté-Sensationen!  
 Sonnabend u. Sonntag 2 Vorstellungen.  
 3 30 u. 8 Uhr. - 3 30 zu ermäßigten Preisen des ganzen Programms.

**Thalia-Theater 8 Uhr:**  
 Wenn der junge Wein blüht.  
**Komische Oper (8 1/2 Uhr)**  
 Die neueste James Klein-Revue  
**Streng verboten!!**  
 Eine Revue der verbotenen Leidenschaftlichen in 20 Bildern.  
 200 Mitwirkende - 8 Ballett-Sommerpreise - Parkett 3 M. Vorverkauf ab 10 U. Theaters.

**Heute nur zum grossen Volkstag auf der Ausstellung**  
**DAS WOCHENENDE**  
 Eintrittspreis nur 1 Mark. Jugendliche 30 Pf.  
 Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends (Einlass bis 9 Uhr).  
 Freier Eintritt in den Schneepalast für alle Ausstellungsbesucher.

**Erik Charell bringt heute**  
 8 Uhr:  
**Wie einst im Mai**  
 Alfred Braun, Lucie Mannheim a. G., Bendow, Westermeyer, Kasper u. a.  
**Grosses Schauspielhaus.**  
 Wegen des beispiellosen Erfolges unwiderruflich bis 15. Juni verlängert.

**Theater des Westens**  
 Täglich 8 Uhr: Der grosse Erfolg!  
**Heinrich Heines erste Liebe**  
 Kammerbühne Lichtenslein, Grete Seditz, Kammerbühne Julius Lieber, Fritz Hirsch, Volkstümlich. Preise: 1 M. bis 8 M.  
**Rose-Theater, 8 1/2 Uhr:** Der Vetter  
**Jüdische Reform-Gemeinde, Johannis-**  
 Sonntag, den 28. Mai, vorm. 10 Uhr:  
 Gottesdienst. Predigt: Dr. Lehmann.

**DAS STATISTISCHE UNIVERSALEXIKON!**  
**WOJTYNSKY: DIE WELT IN ZAHLEN**  
 Serie populärer statistischer Bücher, herausgegeben von L. von Borkiewicz o. Prof. a. d. Univers. Berlin  
 Verlangen Sie den Prospekt kostenlos!  
 RUDOLF MOSSE / BUCHVERLAG / BERLIN SW 19

**Reichshallen-Theat.**  
 Allabendlich 8 Uhr:  
**Stettiner Sänger.**  
**Krause-Pianos**  
 zur Miete - W50, Anhalterstr. 1  
**Rudolf Mosse-Codex**  
 apart Speisen Preis RM 42,- zu beziehen von Rudolf Mosse, Berlin SW 19, Jerusalemstr. 46/48.

**Capitol**  
 NOLLENDORF 7098  
 VORVERKAUF 12-2  
 TÄGLICH 7 15 9 15  
 SONNTAG 5 13 7 15 9 15

# Die Weber

REGIE: FRIEDRICH ZELNIK / MIT PAUL WEGENER, DAGNY SERVAES, WILH. DIETERLE, THEODOR LOOS

**PHOEBUS PALAST**  
 AM ANHALTER BAHNHOF  
 ZENTRUM 5022  
 VORVERKAUF 12-2  
 TÄGLICH 7 15 9 15  
 SONNTAG 5 13 7 15 9 15